

Halleische Zeitung

vom. im G. Schweich'schen Verlage (Halleischer Conz.)

Nummer 269.

Galle, Mittwoch 16. November 1892.

184. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustration-) Ausgabe.

Zur Verkürzung der Dienstzeit

nehmen jetzt auch die bekanntlich offizierten Berliner Polit. Nachrichten das Wort zu folgenden Vorschlägen, die insbesondere auch für die Anhänger der dreijährigen Dienstzeit von Interesse sein dürften.

Die in der neuen Militärvorlage geplante Verkürzung der aktiven Dienstzeit wird von gewisser Seite mit Einwürfen bedacht, welche wohl mehr darauf berechnet sind, das öffentliche Urtheil zu verwirren, als zur Erkenntnis der wahren Bedeutung und Tragweite der in Rede stehenden militärischen Erneuerung anzuleiten.

Wer damit einverstanden ist, daß das auf den veränderten Verhältnissen des öffentlichen Lebens mit unangenehmem Erfolg in Durchführung begriffene Prinzip der ausgleichenden Gerechtigkeit seinen gegnerischen, verschönten Einfluß nicht in militärischen Dingen verliere, der kann gar nicht anders, als einem gegenwärtigen Vorschlag beistimmen, welcher die Verkürzung der bis heute in Kraft stehenden Anrechnung auf sechs, fünf und vier Jahren bestehender Dienstzeit der jüngeren Jahrgänge der preussischen Militärschicht vermindert, während die Anzahl der zu einleitenden Mobilisationsjahre für die im vordringenden militärischen Bedarfszustand für eine unabweisbar notwendige wirtschaftliche Umgestaltung, wenn nicht für etwas schmerzhaftere, massenhaft vorhandene, brauchbare und leistungsfähige Kräfte brach liegen zu lassen.

Die freie und unbeschränkte Hamburg hat, nachdem die schwere Prüfung der Seidenindustrie erst zu Ende geht, wieder einen anderen Vorstoß gemacht. Die schon gewissermaßen nach längerer Ferne der letzten Generalversammlung der Bremer, die bis zur letzten Stunde selbstgehaltene Hoffnung der Bremergemeinde, daß sich nicht erfüllt, und die Gefahr der Erwerbslosigkeit Hamburgs Bevölkerung bringen überall dort in weiteren Kreisen der Bremer Gemeinde, die die Seidenindustrie in den letzten Jahren durch den Ansturm der Bremer in Hamburgs und Deutschlands Gewerbegebiete hat. Auch für das laufende Jahr war Dr. Becker in Bremer Gemeinderath Hamburgs, im 1876 zum zweiten Male, nachdem er am 7. Februar 1885 in den Bremer Gemeinderath, dessen altes Mitglied er an Lebens- und Dienstjahre war.

Sandvater 2. Aufgebots zurückzuführen. Das macht volle 12 Jahrgänge à 100 000 Mann, gleich 1 200 000 Mann aus, oder mit Abrechnung von 25 Prozent Ausfall, immer noch 900 000 Mann, die gegenwärtig vor ihren zur Jahre eingezogenen und 12 Jahre lang im Dienstverhältnis stehenden Mitbürgern privilegiert sind, nur weil man es unterläßt, das System der Reserveorganisation dahin zu reformieren, daß es Raum für die zweifelhafte Aufbarmachung jenes gewaltigen Aufgebots darbietet. Daß das Prinzip der ausgleichenden Gerechtigkeit in unseren Heeres-Einrichtungen durchgeführt ist, läßt sich sonach nicht behaupten, daß jene Durchführung des Interesses der Nation zuwiderläuft, läßt sich aber die öffentliche Meinung von den freistehenden und sonstigen Oppositionsmännern ins Gesicht hinein sagen.

Das entscheidende Moment für die Stellungnahme zu der neuen Militärvorlage liegt in der eminenten wirtschaftlichen und sozialen Wichtigkeit, welche sie durch allgemeine Erhebung der alten Dienstpflicht um ein volles Jahr allen denen, und sie umfassen die weitaus große Masse des Volkes, erzeugt, für welche das dritte Jahr aktiver Dienstpflicht ein schweres persönliches und wirtschaftliches Opfer ist, ein Opfer, welches zu umgehen, zahlreiche Familien ihre Ehre mit übertriebenen Entschuldigungen dem Ehrgeiz-Freiwildigkeit-Drill überantworten, die höheren Stellen überlassen, die Zahl des Halbtagsprotokollanten vermindern helfen und so, was nicht wenig zu bedauern ist, die geistigen und sittlichen Schäden steigern helfen, an denen unsere Zeit krank, während andererseits von berufsmäßigen Volkswirtschaftlern die ungeheure Verschwendung der Verhältnisse noch zur Vergütung des Volksgewinnes mißbraucht wird. Möchte dieser Gesichtspunkt von allen denen nach Gebühr beherzigt werden, welche nicht wünschen, daß unter dem Druck einer willkürlichen Oppositionsmasse aber die Vorlage der Stab getrocknet werde, bei welcher Annahme das Interesse des Vaterlandes und das Wohl des Volkes nur gewinnen kann.

Halleische und vermischte Nachrichten.

Die deutsche Regierung ist sich mit dem Entwurf eines Gesetzes über die Bekämpfung der Drogen- und Alkoholverkehrung beschäftigt, welches der Reichstag im nächsten Winter zu beschließen hat.

Die freie und unbeschränkte Hamburg hat, nachdem die schwere Prüfung der Seidenindustrie erst zu Ende geht, wieder einen anderen Vorstoß gemacht. Die schon gewissermaßen nach längerer Ferne der letzten Generalversammlung der Bremer, die bis zur letzten Stunde selbstgehaltene Hoffnung der Bremergemeinde, daß sich nicht erfüllt, und die Gefahr der Erwerbslosigkeit Hamburgs Bevölkerung bringen überall dort in weiteren Kreisen der Bremer Gemeinde, die die Seidenindustrie in den letzten Jahren durch den Ansturm der Bremer in Hamburgs und Deutschlands Gewerbegebiete hat.

Bei einer Centralversammlung in Bruchsal in Württemberg, die am Sonntag stattfand, erklärte Freiherr v. Duol, daß Centralverträge für die Militärvorlage in ihrer jetzigen Form nicht zu Stande kommen können.

was können, und wenn der Reichstag schenkt aufhebt werden sollte. Er charakterisirt dieselbe als ein Scheitern, das nie wieder annehmen werde. Warum? Daher beruht diese Vorlage auf dem Grunde eines Willens des Centralrats im Reichstag und durch sich mit sich selbst ebenfalls gegen die Vorlage vor.

In Dresden stand im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Reichstag hat im Alter von 81 Jahren der Ober-Regierungsrat a. D. Friedrich Gerchow, der als Reichstagsmitglied in Gumbinnen 1867-69 den Wahlkreis Ansbach-Regen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, 1869 zum Ober-Regierungsrat in Dresden ernannt und später in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt wurde, wo er als Mitglied des Reichstags für den Reichstagswahlkreis für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat, seit 1874 als Mitglied des Reichstags für die Provinz Preußen im Reichstagsparlament des Abgeordnetenhauses vertrat.

Der Koch in der Politik.

Von Francis Bremer.

(Schluß).

Napoleon hatte große Sorgen um rheumatischen Anfällen — deshalb sein Vorwort — war aber selber ein Ausbund von Unpünktlichkeit in allen Färrern, wo er Etele besahen, um eine bestimmte Zeit irgend eine Abgang fertig zu halten. Willkür, sobald ihn Appetit anwandte, mit er sportlich nach einer Kniee und nahm mit der größten Wahrung vor, wenn auch nur um wenige Minuten weiteren Warts zu seinen Mann mit Allen, was ihm von Bekanntheit, fuhr und fertig angetroffen hätte. Solcher Pünktlichkeit schrieb Hilland-Sovarin allen Grades den Verlust des zweiten Tages der Schlacht bei Leipzig zu. O, dieser Napoleon sich in verwegener Euphorie auf einen eintenden Wirkungsphase Schöpfungen mit höchstem Knoblauch beiseitern ließ und gleich danach Verbaumungskämpfe schloß. Ein gleiches Malheur sei ihm in der Schlacht bei Borodino begegnet mit einer russischen Suppenart und Fleischpasteten, womit er, wie sein Werk bezeugt, sich bei nahe dem Verhängnis im Sattel ausgegogen hätte.

Auch zu unbilligen, oder wichtigen Dingen hat mit unter der Koch verfahren. Er und sein Pfeilschwerer Herr verließen sich immer. Man fogt zwar: „Niemand ist groß in den Augen seines Kameraden“, aber wie vertraut auch dieses beiderseitige Verhältnis mitunter sich gestalten mag, es reicht nicht an die Wärme der Eitel. Wenn in England sich Jemand zu einer Kameraden- oder Stelle in einem Inspektat wetzet, muß er seine Länge auf den Zoll genau angeben, dem „je länger, je lieber“ — so fordert der Familienfloh, aber am Koch genügt seine Kamf. Des Ministers Malvole Koch erreichte nicht fünf Fuß an Höhe, aber er war sein Gewicht in Gold werth. Er half seinen Herrn aus erheblichen parlamentarischen Verlegenheiten. Ein überauschreier der Minister bei halblautem Selbstgespräch über solche kleine Dinge und pläbe mit dem guten Nath heraus: „Wahen Sie die Herren zum

Souper ein, und ich mache Alles gut!“ Und so geschah es. Der Minister veranstaltete eine ganze Reihe von solchen Mahlern, und jedoch dazu nur solche Parlamentenmänner ein, die ihm nicht ganz gefehrer vorantem betref der Frage, ob sie bei gewissen Annehmungen, auf welche er großes politisches Gewicht legte, sich als „Ja“ oder „Nein-Sager“ erweisen möchten. Und siehe, sie stimmten Alle wie ein Mann für den spendebaren Gastgeber in entschuldigender Stunde, der darnach zu seinem Köchen-Gesicht haben soll: „Seine wunderbaren neuen Pasteten haben Alles gerettet“, worauf die Antwort gekam: „Guten diesen Zweck“, hatte Zug und Nach dem gewöhnlichen Hellen folgten zweifelhafte Stimmer jenen Minister hohe „Küchender“ Kränkelchen. Gute geht das nicht mehr an. Die Frau war mit höchsten Anstellungen und Einkünften für liebe Verwandte einem „Zweifelhaften“ durch eine lasterna magica gewinkt werden. Sollte doch vor einigen Jahren noch ein Parlamentarier: „Als ich zuerst das Haus betrat, betete ich im Stillen: Führe mich nicht in Versuchung!“

Mit den größten Mitteln aber kam der Koch des Lord-Mayor der alten City operiren. Was an amtlichen Dinern für seine und seines Gemeynderraths Gäste und für vertrauliche Speisungen unter einander genossen wird, beläuft sich an Kosten im Jahre auf mindestens 70 000 Pfund Sterling, mithin nahezu anderthalb Millionen Mark. Zum Theil liefern etwas dazu verfallene alte Legate, wie eines, das eben ein erbitterter Repetierer der City zu dem Zweck hinterließ, damit die Kosten für „impofante Scheiterhaufen“ zu bestreiten! Die Produkte der großen City-Küche fließen überdies die Polizei, die immer während solcher Gastmähler vertheilt ist und in einem Vorzimmer über den von der Tafel abgetragenen Kaffeln den City-Köchen hochleben läßt. So kommt es wohl auch, daß man in jenem „Welt-Centrum“ viel beglaglicher aussehenden Polizeimännern begegnet, als anderswo, wo angehende politische Schmeichele nicht vorzukommen. Als in ganz London im Laufe einer einzigen Woche 1500 Polizeiente an der Influenza erkrankten, trat sie in der City selber nur 43. Diese Geißel-Evidenzen

fiß auch ein Stück Belfeghichte und der Koch hat seinen Platz darin als Helfer.

In diesem Lande der „Zwecklosen“, wo nichts Politisches oder Unpolitisches von Belang ohne Speisefarte eingeleitet wird, kann der Koch unsäglich viel Wirkung anrichten, und wenn es vornehm Leute sind, die „Zweck“ essen, so hat der Franzose als ober de cuisine auch hier oft in den Engländern verdrängt, beglückten in manchem hochbetitelten Hausknecht. Nur der „Berlinerer“ laßt auch in letzterem Gesellschaft dazum sehr bescheiden und ohne Aufdringen und Dichter-Glätze, nach der guten alten deutschen Regel gleichsam:

Wenn man Gesellschaft liebt,
Wie man's machen muß,
Wiß und Wirken ein freudlich Geßalle
Nicht die Wälder!
Nicht die Wälder!
Winter auch eine gute Gesellschaft!
Um Himmelstwillen keine Gedächtnis!
Sonn' geht alle Aende zu Wälder!

Schweifen wir ab zum Orient! Dort haben die Fürsten sich immer in ihrem Köchenstücken an die Vorschriften eines schon vor dreihundert Jahren erschienenen Buches, „Akbar“ betitelt, gehalten, das im Anno 1605 verlorene Hindo-Raiser Akbar verfaßt. Darin findet die klare Regel, daß die Köche des Palastes zu jeder Minute Alles zur persönlichen Prüfung des Souveräns bereit halten müßten, und wenn sie bogen vertheilt und nicht mindestens einmal in je vierzehn Tagen sämtliche Vratpapiere eines neuen Verzimmung unterwerfen ließen, den Chef dieser Tobakstraße treffen würde. Diefelbe Strafe drohte auch für eine mehr als dreimal verlorene Liebingskaffe des Fürsten. Für „Koch ab!“ hat der Orient allerbekanntester Staatsvornehm. Wurde doch in Persien von einem Schah loge Derjenige, welcher ihn zwar nicht persönlich kränkte, sondern nur auf dem Genus einer Reife des verpönten Schmutz-tobaks ertrappt ward, der Hinrichtung regelmäßig überliefert; war nur gar ein Koch bei Ausübung solcher Verbrechen angeklagt, so verfiel er langamer Zerküftung ohne Gnade!

den vollständigsten Anknüpfungspunkt hat, da, wie er dort, S. 3, im Interesse der Anknüpfung der Wohnung...

Pattische Volksnachrichten vom 16. November.

* **Einleitung des jüngst vollzogenen Einbruchs in den Königlich-Preussischen - Anstalten hierseits** - hat, wie wir schon...

* **Das Formular für die Steuererklärungen**, welche am Ende der Woche...

* **Der Verein gegen Raub und Diebstahl** - In der ersten Sitzung...

* **Die weidwärtige Infanterie** - Der Lehrer und viele Eltern in unserer Gegend...

* **Die Besetzung des Theaterbaus** - Die Besetzung des Theaterbaus...

zu Weibchen für die vollständige Weidung der Samen-Eier...

* **Militärconcert** - In dem freundlichen Saale des Musikvereins...

* **Stadttheater** - Am Freitag gab Nicolais komische Oper...

* **Die weidwärtige Infanterie** - Der Lehrer und viele Eltern in unserer Gegend...

* **Die Besetzung des Theaterbaus** - Die Besetzung des Theaterbaus...

* **Die Besetzung des Theaterbaus** - Die Besetzung des Theaterbaus...

getragen. Alles stimmt darin überein, dass die Weidung...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

* **Wittenberg** - In letzter Zeit ist in der um die Wittenberger...

* **Hennich** - 15. November. Schreders Theater...

* **Wittenberg** - 15. November. (Tobacktschell) - In vorgestern...

* **Theater und Musik** - Berlin, 15. November. Am Wert von Fette...

* **Wittenberg** - 15. November. (Tobacktschell) - In vorgestern...

* **Wittenberg** - 15. November. (Tobacktschell) - In vorgestern...

Stadt-Theater.

Der Wildschütz - In der Schillerstraße...

Uns meinen großen - Einem großen Volke - zu außerordentlich billigen, streng selten Weinen.

Weihnachts-Ausverkauf Jagdwesten u. Strickjacken für Herren u. Knaben

empfehle ich: zu außerordentlich billigen, streng selten Weinen.

Halle (Saale) Markt 4.

Landes-Deponitions-Gesetz.

Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen. Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen. Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen.

Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen. Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen. Die Verordnungen des Königs sind demnach zu veröffentlichen.

Man schreibt aus Mainz: Das britische Parlament hat sich am 10. November 1802 in der Stadt Mainz versammelt.

Das der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Kunst und Wissenschaft.

Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Provinz Sachsen ist in der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Table with 2 columns: Name and Address. Includes names like 'Herrn...' and 'Herrn...'.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran. Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Tränke und Wurst.

Tränke und Wurst. Tränke und Wurst. Tränke und Wurst.

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein.

Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein. Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran. Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Tränke und Wurst.

Tränke und Wurst. Tränke und Wurst. Tränke und Wurst.

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein.

Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein. Der Dornvogel. Demosthenes' Roman von Ernst Klein.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran. Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran. Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran. Der Generalissimus Dorchow war noch nicht heran.

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Gommern, Götzen, Corbetta, Eisenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Halle a. S.,
 Gr. Steinstrasse 12.

Herm. Oetting

Braunschweig,
 Hufiltern 8.

Ausrüstung für Landwirthe, Jäger, Gebirgstouristen.

Anfertigung in eigener Werkstatt von: Joppen, Mänteln, Sandkostümen u. Anzügen für den täglichen Gebrauch von Leder, Geoidis u. ähnlichen Stoffen, gut sitzend, zu niedrigen Preisen billiger und ebenso gut wie Münchener und Innsbrucker Waare.



Jagdtoppe,
 2rhg. mit pa. Lama, Bruststücke von 21 Wrt. an.



Jagd- und Wirthschafts-Rock
 m. pa. Lama 25.—, mit dtw. Wels nach Abrede.



Jagdüberrock
 m. pa. Lama von 28 Wrt. in ganz. Schw. auf. Loden 49 Wrt.



Mäntel für junge Herren
 in einfarbigen u. gemusterten Stoffen, mit Licht. Lamasutter von 30 Wrt. an.



2rhg. Mantel
 mit besser Vesterine, sehr gute Qualität von 39 Wrt. an, bessere 42, 50-70 Wrt.



Reise- und Fahr-Mantel, Hohenzollern-Mantel,
 pa. an. Gaskino mit fil. elegantem Offic.-Lama 60 Wrt., Loden von 36 Wrt. an.

Muster mit genauer Preisangabe, auch Auswahlforderungen frei.

11988

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Halle stelle ich folgende Waaren zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.

F. A. Schütz,

Leipzigerstrasse 87/88.

Tapeten, Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe, Portieren, Polstermöbel, Buffets, Schränke, Tische, Betten,

Im **Teppich-Lager** noch sehr grosse Auswahl in abgepassten Stücken, auch habe ich von **Meterwaare, Brüssels und Tapestry**, einen grossen Posten zusammennähen lassen und verkaufe diese Muster **recht billig**. (1444)

A. u. E. Duvinage,

Holloranten Ihrer Hoh. der Frau Herzogin von Anhalt.
 Steinstrasse 59, 1 Treppe
 empfehlen Neneses in
Winterhüten,
Blumen und Coiffuren für Ball
 in einfachem wie eleganten Genre. (1893)

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Fochstein, Wollwarenfabrikant in Mühlhausen i. Th. fertigt aus Wolle, often gefärbten, gewebten und anderen reinwollenen Gorden und Mänteln haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Portieren in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Musterlager in Halle bei **Meinrich Naue, Kronenstr. 176, p.**

Dr. Wihl. Rasch, Steinweg 26, Stadtbahn-Haltestelle
 Haupt-Agentur der **Gothaer Lebensversicherungsbank.**
 Agentur der **Gothaer Feuerversicherungsbank.** (155)

Sämmtliche **Gummi-Artikel**
J. Kantorowicz, Berlin N. 28.
 Arkonaplatz. Preislisten gratis.

Hamburger Engros-Lager

73. Gr. Steinstr. **N. Neustadt** Gr. Steinstr. 73.

Tapisserte-Artikel, Stoffe und Zuthaten.

[2009

Musterf. Herrenschuhe auf Stramin Paar 50 A.	Kragenlaken in Leinen Stück 50 A.	Leinen-Gambasf. Ded. Heisteroll. c. creme weis. grau m 185 A.	Eichläufer auf Leinen gezeichnet Stück 75 A.	Eichläufer auf Nils gezeichnet Stück 250 A.
Musterf. Herrenschuhe reich gefützt Paar 100 A.	Kragenlaken in Nils Stück 200 A.	Leinen-Bruchstoff, weis. creme, grau m 785 A.	Paradehandsücher auf Leinen gezeichnet Stück 75 A.	Clavierläufer auf Nils gezeichnet.
Aufgeschlagene Schuhe Paar 115 A.	Manchettelaken in Leinen Stück 80 A.	Langschleife für Mäntel, Ded. m 90 A.	Rüchenshandsücher auf Leinen gezeichnet weis. u. grau Stück 125 A.	Tischdecken, gezeichnet Stück 75 A.
Aufgeschlagene Schuhe auf Tuch Paar 201 A.	Manchettelaken in Nils Stück 300 A.	Wolljane in allen Farben m 135 A.	Tabletdecken auf Peru gezeichnet Stück von 6 A. an.	Fenstermäntel aus Nils Stück 550 A.
Aufgeschlagene Schuhe auf Leder Paar 275 A.	Journalhalter in Nils Stück 80 A.	Wris. 135 cm breit, beste Quaität m 390 A.	Vertafischen auf Leinen gezeichnet Stück 45 A.	Servierdecken auf Nils gezeichnet Stück 375 A.
Musterf. Douquets für Kissen auf grobem Stramin Stück 75 A.	Bürstentaschen in Nils Stück 75 A.	Staminetof für Bettdecken, 27, m m 750 A.	Mahlischdecken auf Nils gezeichnet Stück 200 A.	Spieltischdecken Stück 250 A.
Musterf. Douquets für Kissen auf feinem Stramin Stück 185 A.	Photographierahmen Stück 100 A.	Blind m 145 A.	Rommobendecken Stück 200 A.	Mahlischdecken auf Nils gezeichnet Stück 200 A.
Musterf. Bettvorlag. Stück 350 A.	Reise-Accessoires Stück 60 A.	Stipfäden, 60 cm breit m 425 A.	Wandhänger Stück 100 A.	Gradoren auf Nils gezeichnet Stück 80 A.
		Tapfherle-Niras, alle Farben m 115 A.		
		Ständchen in allen Schattirungen m 40 A.		
		Reppwolle farbig, 20-Gramm-Pagen m 35 A.		
		Kakermolle, 20-Gramm-Pagen farbig m 35 A.		
		Verfälschte Wolle Dade 10 A.		
		Orientwolle, alle modernen Farben Dade 2 A.		
		Baumwollenes Elizaarn D. M. C. farbig Dade 6 A.		
		Leinen-Gambas m Dade 8 A.		
		Moresische maldecht Dade 8 A.		
		Milchschleife, in neuen Farben Dade 30 A.		
		Strickwoll, maldecht Dade 12 A.		
		Gold- und Stahlbeuten.		

Pferdedecken, extra groß, mit feinem Reymund versehen. Sing-Akad. Donnerstag 27. U. 11. U. in der Sing-Akad. 1892

Wehr, Sing-Akad. Donnerstag 8 Uhr nach Ober Hofstraße. Sing-Akad. 1892

Wander- und Reiseschwarz. Sing-Akad. 1892

Sing-Akad. Donnerstag 27. U. 11. U. in der Sing-Akad. 1892

Verantheilungen. Sing-Akad. 1892

Ein Laden. Sing-Akad. 1892

GAEDKES' CACAO
Laden-Trocken an Nahrung u. Gemach. Ueberall käuflich.

Auskunfts-bureau „Vorsicht“
erteilt Ankünfte über...
Architekt
niedergerichtet habe.
Paul Wennhak, Architekt,
Architektur, Bauausführungen und Kunstgewerbe.
Leipzigstrasse 11.

Ein Laden. Sing-Akad. 1892

Laden. Sing-Akad. 1892

Offenen, neuartigen Stellen. Sing-Akad. 1892

Einige noch meiner Bekanntschaft... Sing-Akad. 1892

Hausbatterien Sing-Akad. 1892

Katzenarten Trolaa. Sing-Akad. 1892

Des gefällige Erwehen Sing-Akad. 1892

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung Sing-Akad. 1892

Offizier. Sing-Akad. 1892

Sagen. Sagen. Sing-Akad. 1892

XXVII. Bock-Auction
zu Münchenlohra bei Volkramshausen
zu Münchenlohra bei Volkramshausen
Rockstroh, Agt. Domänenpächter.

Einige noch meiner Bekanntschaft... Sing-Akad. 1892

Hausbatterien Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

100 Morgen Kiefernwald. Sing-Akad. 1892

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

70 junge fette Sammel Sing-Akad. 1892

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Auction. Sing-Akad. 1892

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Material- und Colonial-Größt Verkauf Sing-Akad. 1892

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Dank und Mitteilung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Dank und Mitteilung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Neue Apotheke Sing-Akad. 1892

ASTHMA CURE
Dr. HARRIS
HARRIS

Bekanntmachung. Sing-Akad. 1892

Gerichts-Beilage.

2. Kammer am 2. October. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 2. October... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 2. October... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 2. October...

1. Kammer am 2. October. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 2. October... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 2. October... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 2. October...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

1. Kammer am 15. November. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 15. November... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 15. November... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 15. November...

2. Kammer am 15. November. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 15. November... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 15. November... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 15. November...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

1. Kammer am 22. November. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 22. November... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 22. November... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 22. November...

2. Kammer am 22. November. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 22. November... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 22. November... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 22. November...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

1. Kammer am 29. November. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 29. November... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 29. November... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 29. November...

2. Kammer am 29. November. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 29. November... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 29. November... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 29. November...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

1. Kammer am 6. December. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 6. December... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 6. December... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 6. December...

2. Kammer am 6. December. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 6. December... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 6. December... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 6. December...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

1. Kammer am 13. December. Die erste Sitzung der 1. Kammer am 13. December... Die zweite Sitzung der 1. Kammer am 13. December... Die dritte Sitzung der 1. Kammer am 13. December...

2. Kammer am 13. December. Die zweite Sitzung der 2. Kammer am 13. December... Die dritte Sitzung der 2. Kammer am 13. December... Die vierte Sitzung der 2. Kammer am 13. December...

Concursachen, Zahlungsanordnungen. Concursachen, Zahlungsanordnungen... Der große Kaiser in den deutschen Reich... Der große Kaiser in den deutschen Reich...

